



KUNSTWART UND KULTURWART BEGR. FERD. AVENARIUS

beginnt mit dem soeben erscheinenden Oktober-Heft
den 38. Jahrgang

Inhalt des 1. Heftes:

Wesen der Zeitschrift. Zugleich ein Wort über den Kunstwart. Von Wolfgang Schumann 1 • Zum Verständnis des Gilgamesch-Epos. Von Hermann Häfner 8 • Porträt. Von Wolfgang Schumann 11 • Bruckner. Von Paul Bekker 12 • Das Filmdrama als Kunsttypus. Von Adolf Vetter 19 • Ehe. Gedichte von Hermann Stadius 25 • Gilgamesch 27 • Gedichte von Hermann Dingg 30 • Boleslav Batory. Von Josef Bernhart 31
Vom Heute fürs Morgen: Nationale Kunst (Ferdinand Avenarius) / Josef Bernharts „Geschichten aus der Fremde“ (Schumann) / Hermann Dingg / Eduard Reinacher: Todestanz (Marianne Bruns) / „Wenn der Kranich zieht“ (Marianne Bruns) / Berliner Theater (Friedrich Düssel) / „Lang lebe der König!“ (Schumann) / Russische Filme II / Runge / Eine Islandmappe / Karl Köffings Taras-Bulba-Holzschnitte / Schweiz / Deutschland im Orbis Terrarum / Werke von Hindemith / Musikkultur und Erwerbslosenfürsorge (Erich S. Müller) / Quäkertum (Marianne Bruns) / Neues vom Dürerbund 37.

Bilder und Noten: Karl Hanusch, Bildnis von Fräulein F.; Vincent van Gogh, Bergarbeiter; Morikuni, Landschaft; im Text: Karl Köffing, Holzschnitt • Gerhart Münch, Lieder.

Für den Kunstwart ist eine großzügige, wirkungsvolle Plakat-Kelame im Gange. Wir bitten das Sortiment um freundliche energische Unterstützung unserer Werbung.

Probehefte stehen in beschränkter Anzahl kostenlos,
Prospekte kostenlos unbeschränkt zur Verfügung.

Der Kunstwart erscheint monatlich und kostet mit Bildern und Notenbeilagen 1.80 ord., 1.20 bar; das Einzelheft -.70 ord., -.47 bar. Partie 13/12.

Verlag Georg D. W. Sallwey in München